

## **In Diskussion: Staatliche Umzugsprämie für Senioren**

Senioren sollen eine Umzugsprämie bis zu einer Höhe von 5.000 Euro erhalten, wenn sie ihre großen Wohnungen Familien überlassen, so ein Vorschlag der IG Bau. Der Deutsche Mieterbund unterstützt diese Idee als sinnvoll im Einzelfall bzw. als eine denkbare Möglichkeit. Die aktuellen

Wohnungsmarktp Probleme, insbesondere in Großstädten und Ballungsräumen, können kurzfristig nicht allein durch Neubau gelöst werden. Deshalb macht es Sinn, den Wohnungsbestand viel stärker als bisher ins Visier zu nehmen. Viele ältere Mieter wohnen in viel zu großen Wohnungen und möchten lieber eine kleinere, möglicherweise altengerechte Wohnung beziehen. Natürlich darf es dabei aber keinen Zwang geben. Außerdem sieht der Mieterbund zwei Hemmnisse:

- Die Miete für die kleinere Wohnung ist häufig teurer als die Miete für die bisherige, größere Wohnung. Gerade in den Ballungszentren liegen die so genannten Wiedervermietungsrenten oft 30 bis 40 Prozent und mehr über der Durchschnittsmiete, die in bestehenden Mietverhältnissen bezahlt werden muss. Hier soll die Mietpreisbremse helfen.
- Viele ältere Menschen sind damit überfordert, einen Umzug zu managen. Das betrifft die Wohnungssuche, die Frage, ob ein Makler eingeschaltet werden muss, die Beauftragung eines Umzugsunternehmens, das Packen des Umzugsgutes und das Entrümpeln der Wohnung. Mit einem entsprechenden finanziellen Anreiz könnte hier professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden. Am besten, die Gemeinde vor Ort hält eine Liste mit potenziellen Umzugshelfern für ältere Menschen bereit.
- Außerdem müssten Themen wie Wohnungstausch oder Untervermietung als Alternativen stärker als bisher in den Fokus rücken.